

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 21. November 2020 12:40

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Vielleicht habe ich ja einen komischen sprachlichen Trigger, keine Ahnung, aber dieses "ja nur" ist im Gegensatz zur statistischen Aussage eine Verharmlosung.

OK, das war mir entgangen, dass er den Text korrigiert hat. Werte ich jetzt aber mal als positiv. Und ja, ich denke, wir werden hier alle sehr häufig getriggert, die Nerven liegen bei vielen blank. Einige hier triggert es z. B. extrem, dass ich einfach keine Horror-Stories liefere obwohl ich in einem der am stärksten betroffenen Ländern der Welt (!) lebe. Im Frühjahr wurde noch oft geschrieben "wären wir doch New Yorker", "wären wir doch in Bergamo", dann würde man verstehen, dann würde man sich anders verhalten. Im Frühjahr wurde über die Schweden geschimpft, die Leute "sterben lassen", die keinen Lockdown machen, die keine Masken tragen. Jetzt gerät die Schweiz zunehmend in den Fokus der internationalen Berichterstattung mit ihrem Sonderweg und ich wohne hier und erlebe das, wie über uns geschrieben wird, in den Medien, hier im Forum. Es kotzt mich masslos an, dass so getan wird, als sei hier schon alles kollabiert und als sei uns das vor allem kaltschnäutzig egal. Weder das eine noch das andere. Wir sind einfach keine Italiener und auch keine New Yorker und keine Spanier. Die Schweiz trauert leise um ihre Verstorbenen. Die Menschen hier im Land haben keine Häme und keinen Zynismus verdient. Die reissereischen Berichte in den Medien und die Kommentare unter den Berichten, auch hier im Forum, die sagen viel aus über "die anderen", nicht über uns.

[Screenshot 2020-11-21 123555_autoscaled.jpg](#)